

2. Vierteljahr / Woche vom 22.04. – 28.04.2012

04 / Praktisches Glaubenszeugnis

➤ Zielgedanke

Mission geschieht vor allem durch das Leben selbst. Jeder, der sagt, dass er ein Jesusnachfolger ist, predigt durch sein Leben – positiv oder negativ.

➤ Einstieg

Wähle eine Alternative aus!

Alternative 1 (kognitiv)

Lies mit deiner Gruppe den Text aus Johannes 13,34.35.

Mach dazu ein Brainstorming!

Ziel: Brainstorming öffnet das Gesprächsklima und holt die Gesprächsteilnehmer ab.

Alternative 2 (provokativ)

Lies mit deiner Gruppe Johannes 13,34.35.

Dann fordere die Gruppenmitglieder auf, auf einem Zettel aufzuschreiben, was sie in unserer Gemeinde erleben, was dem Text entspricht und auf einem andersfarbigen Zettel, das, was dem Text nicht entspricht. Die Zettel werden ohne Namen an eine Tafel/Flipchart geheftet oder ausgelegt, sodass alle alles lesen können.

Ziel: Möglichkeit einer halbanonymen Stellungnahme.

Alternative 3 (emotional)

Lies Johannes 13 und frage dann, wer für die Gruppenmitglieder auf welche Weise ein guter „Prediger“ im Sinne von Johannes 13 war oder ist.

Warum ist das so? Wie leben diese Menschen? Was tun sie konkret?

(Namen müssen nicht genannt werden.)

Ziel: Die Gesprächsteilnehmer dürfen Zeugnis geben und öffnen sich.

➤ Thema

- Liebe und Zeugnis gehören nach Johannes 13 zusammen. Lass die Gruppenmitglieder aufschreiben, was es konkret in der eigenen Gemeinde bedeuten sollte, Liebe untereinander zu haben/zu üben. Gib ihnen dazu Stifte und ein großes Blatt Papier, auf das alle zusammen ihre Ideen schreiben sollen. Anschließend Gespräch darüber.

Fragen und Anregungen

- Welche Rolle muss Jesus in unserem Leben spielen, wenn unser Leben eine „Predigt“ von ihm sein soll?
- Ist das nicht ein ungeheurerlicher Druck, der durch diese Aufforderung von Jesus in Johannes 13 auf uns lastet?
- Welches Motto steht über eurem Leben? Ist es ein Text? Ein Wert? Eine Einstellung? Ein Ziel?
- Was bedeutet das im Zusammenhang mit dem „Lebensmissionszeugnis?“
- Was haltet ihr für wichtiger? Mission über Satellit, Fernsehen, Gottesdienst oder durch das persönliche Leben? Kann man überhaupt eine Gewichtung vornehmen? Geht das eine ohne das andere?
- Was bedeutet es für die Mission, dass Christen sooft eine schlechte „Predigt“ für Jesus waren und noch oft sind? (Kriege im Namen von Jesus, Streit usw.)

Vertiefung

- Hört euch zusammen den Text aus **Johannes 13 aus einer Hörbibel** im Zusammenhang an. Was macht euch das deutlich? Was will Jesus seinen Jüngern sagen? Ist dieser Ausspruch von Jesus heute genauso wichtig wie damals?
- Zeige den Jugendlichen **dieses Bild**. Was sagt dieses Bild über ein Leben aus, das das Erkennungszeichen von Jesus, die Liebe, anderen deutlich macht, das „Geschmack“ auf Jesus bringt?

➤ Ausklang

- Gib den Jugendlichen den Text aus Johannes 13 und den Text aus 2. Korinther 3,2 in die Hand. Bereite dafür schon vorher kleine Karten als Lesezeichen mit diesen Texten vor. Dann gib ihnen 2 Minuten Zeit, um noch einmal darüber nachzudenken.
- Wenn möglich, mit einer Gebetsgemeinschaft abschließen.